



## Aus dem Inhalt:

Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im ersten Halbjahr 2016 .....	S. 2
Landlose Außenseiter auf dem Dorf .....	S. 2
Ansichtskartensammlung des Stadtarchivs .....	S. 2
150 Jahre unterwegs mit dem Stadtarchiv .....	S. 3
Der „Multispion“ erstmals im Bild .....	S. 4
Impressum und Kontakt .....	S. 4

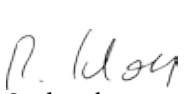
## Liebe Archivfreundinnen, liebe Archivfreunde,


haben Sie es eigentlich weit zum Stadtarchiv? Freuen Sie sich über die kostenlosen Parkplätze vor der Tür oder kommen Sie zu Fuß, mit dem Bus oder mit dem Fahrrad zu uns? Und haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie viel Zeit man wohl vor hundert Jahren für die Strecke benötigt hätte? Und wie stellen Sie sich die Transportmittel im Jahr 2030 vor? Der kommende Tag der Archive am 5. März steht unter dem Motto „Mobilität im Wandel“. Lesen Sie auf Seite 3, was unsere Eingangsfragen mit dem Programm zu tun haben.

Um „Verkehrsprobleme“ ganz anderer Art geht es in einem Vortrag am 10. März im Rathaus Garbsen. Gabi und Friedrich Mauthe, Verfasser der Otternhagen-Chronik, stellen gemeinsam mit Heinrich Nädler das unglückliche Leben eines Häuslingspaares vor, das nicht heiraten durfte, aber dennoch „wie Mann und Frau“ zusammenlebte. Gleich im Anschluss hält der StAV seine Jahreshauptversammlung ab.

Archiv und Verein hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder etwas für Sie dabei ist – vielleicht ja die Tagesfahrt nach Hameln?

Alles erdenklich Gute fürs neue Jahr und viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

  
Stadtarchiv  
Garbsen

  
StadtArchivVerein  
Garbsen e.V.

## Exkursion in die Rattenfängerstadt

*Am Freitag, 3. Juni 2016, bietet der StadtArchivVerein eine Tagesexkursion nach Hameln an.*

Vormittags erwarten Stadtarchivarin Silke Schulte und ihr Mitarbeiter Olaf Piontek die Teilnehmer zu einer Führung durch das Stadtarchiv Hameln. Bereits im Mittelalter war die Stadt bedeutsam. Davon zeugt die urkundliche Überlieferung, die bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht.

Urkunden aus dem Jahr 1284 über den Rattenfänger sucht man im Archiv allerdings vergeblich – es gibt sie nicht. Hingegen erfährt man bei der Führung, auf welcher eigentümlichen Weise die Hamelner im 17. Jahrhundert ihre Urkunden präsentiert haben und sieht im Vergleich dazu, wie diese heute nach modernen Gesichtspunkten eingelagert werden.

Wie viele andere Städte hatte Hameln am Ende des 19. Jahrhunderts wertvolle Bestände nach Hannover ausgelagert, wo sie im Krieg durch einen Bombenangriff teilweise zerstört und die „überlebenden Archivalien“ 1946 Opfer des Leinehochwassers wurden. Wie das Archiv mit Schimmelbefall und anderen Schäden umgeht und als wie sicher das heutige Magazin in der wasserdurchlaufenen Pfortmühle unmittelbar an der Weser (siehe Foto) eingeschätzt wird, soll ebenfalls thematisiert werden. Schließlich erfahren wir, wie das Stadtarchiv Hameln sich im „Web 2.0“ präsentiert und wie es soziale Netzwerke wie Facebook nutzt.

Der weitere Tagesablauf der Exkursion wird auf der Jahreshauptversammlung besprochen und rechtzeitig über die Presse und auf [www.stadtarchivverein-garbsen.de](http://www.stadtarchivverein-garbsen.de) bekannt gegeben.



Foto: Stadtarchiv Hameln

## Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im ersten Halbjahr 2016

### Freitag, 5. Februar

Anmeldeschluss „Familienforschung mit PC und Internet“: 3 x Mo 17–19 Uhr ab 4. April oder 3 x Do 10–12 Uhr ab 7. April. Kosten: 35,- €, für StAV-Mitglieder 5,- € Rabatt.  
 Veranstalter: Stadtarchiv

### Samstag, 5. März, 13 bis 17 Uhr

Tag der Archive – siehe auch S. 3  
 Veranstalter: Stadtarchiv

### Donnerstag, 10. März, 17.30 Uhr

Vortrag: „Leben am Rande der bäuerlichen Gesellschaft...“ – siehe auch unten  
 Veranstalter: Stadtarchiv  
 Ort: Rathaus Garbsen, Ratssaal

### Donnerstag, 10. März, 18.30 Uhr

Jahreshauptversammlung des StadtArchiv-Vereins (im Anschluss an den Vortrag), Gäste willkommen  
 Veranstalter: StAV e. V.  
 Ort: Rathaus Garbsen, Ratssaal

### ab Mittwoch, 6. April, jeweils 16 Uhr

Pflege der Kriegsgräber von „Michels Töchtern“ und Katja Stojakovic auf dem Friedhof Osterwald (jeweils erster Mittwoch im Monat)  
 Info: <http://www.volksbund.de/niedersachsen/aktuelles.html> (Punkt „Gräberstätten“)  
 und: Kerstin Holzengel, Tel. (05131) 5 55 49  
 Veranstalter: StAV e. V.

### Freitag, 3. Juni

Tagesexkursion nach Hameln mit Besuch des Stadtarchivs in der Pfortmühle, Details vorab in der Presse und auf [www.stadtarchivverein-garbsen.de](http://www.stadtarchivverein-garbsen.de)  
 Veranstalter: StAV e. V.

### Vorschau auf das zweite Halbjahr:

**Montag, 3. August, 18 Uhr**  
 Offener Sommertreff, Ort: „Kalimera“  
 Veranstalter: StAV e. V.

### In Planung:

Ortstermin Osterwald  
 Veranstalter: StAV e. V.  
 Genealogischer Vortrag  
 Veranstalter: Stadtarchiv

## Leben und Liebe am Rande der Gesellschaft: kein Dorf-Idyll

Kaum fünfzig Jahre ist es her, dass ein unverheiratetes Paar kein Doppelzimmer im Urlaubshotel bekam – der Wirt wagte nicht, der Kuppelei Vorschub zu leisten.

Weitere rund hundert Jahre früher wollten der Otternhagener Friedrich Huntemann und seine Partnerin Dorothee Nordmeyer aus Osterwald ein gemeinsames Leben führen. Der Trauschein fehlte ihnen, dennoch zogen sie zusammen.

Widerstand und Ablehnung schlugen ihnen mitten ins Gesicht. Huntemann hatte mehrere Jahre im Gefängnis verbracht. Auch deshalb behinderten die Behörden die eheliche Verbindung der beiden.

Das unglückliche Leben des Häuslingspaars schildern Gabi und Friedrich Mauthe und Heinrich Nädler am 10. März um 17.30 Uhr im Ratssaal des Garbsener Rathauses.

Unter dem Titel „Leben am Rande der bäuerlichen Gesellschaft in Otternhagen und Osterwald im 19. Jahrhundert“ erläutern sie, wie die „anständige“ Gesellschaft mit landlosen Außenseitern umging und dass das Dorfleben keineswegs immer ein romantisches Idyll war.

Das Stadtarchiv lädt alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei, im Anschluss folgt die Jahreshauptversammlung des StadtArchivVereins.

## Hunderte Postkartenmotive im Stadtarchiv zu sehen

Wir wissen nicht, ob Bäckermeister August Möllers „Stelinger Landbrot“ durch die Ansichtskarte aus den 1920er Jahren (rechts im Bild) reißenderen Absatz fand. Aber wir wissen, dass sich stolze Firmeninhaber über Jahrzehnte hinweg gern auf Karten wie dieser verewigten. Denn Bäckerläden, Kolonialwarenläden, Dorfkaufhäuser und Gaststätten gehören zu den häufigsten Motiven in unserer Ansichtskartensammlung. Bei den älteren Karten sind oft die Inhaber mitsamt der Belegschaft abgebildet – vielleicht, weil ein Foto noch keine Massenware war und sich lohnen sollte. Damit sind die Ansichtskarten häufig die einzige Bildquelle zu den kleinen dörflichen Betrieben.

Nach über 20 Jahren Sammeltätigkeit sind die Ansichtskarten keine rare Quelle mehr und alle ehemaligen Gemeinden sind reichlich im Stadtarchiv vertreten. Die Stelinger-Landbrot-Karte gehörte zu den ersten Zugängen unserer Sammlung. Friedel Murtfeld vom Heimatbund Stelingen lieh sie uns 1991 zu Reprozwecken aus. Seitdem haben viele Menschen für Zuwachs gesorgt und uns Karten geliehen, geschenkt oder verkauft. Beispielsweise unser Vereinsmitglied Günter Klouth: Er suchte gezielt auf Flohmärkten und bei Händlern und machte reichhaltige „Beute“. Oder Margarete Bellmer, die so manchen Schatz auftrat... und viele andere, denen wir herzlich danken.

In der Ausstellung „Gruß aus Garbsen – gestern und heute“ stellten wir 2005 einige Beispiele in der IGS Garbsen aus. Am 26. und 27. September 2015 erfuhr die Ausstellung eine kurze Neuauflage. Neu dabei waren fünf Bildbände. Diese liegen nun im Besucherraum aus und warten auf interessierte Betrachter, zum Beispiel mittwochs zwischen 10 und 16 Uhr.



## Von der „Elektrischen“ bis zum E-Auto – das Stadtarchiv macht mobil

Der „Tag der Archive“ 2016 steht unter dem Motto „Mobilität im Wandel“. In Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Umwelt, Verkehr und Stadtgrün sowie der Ortsfeuerwehr Horst plant das Stadtarchiv ein buntes und schmackhaftes Programm für den 5. März.



Genealogische Beratung mit dem Landesverein für Familienkunde

Seit wann kann Schloß Ricklingen auf die Dienste eines Fährmanns verzichten? Was wurde aus den Plänen der hannoverschen Firma Sander & Co., die eine elektrische Straßenbahn von Leinhausen über Kastendamm, Meyenfeld und Horst bis nach Neustadt bauen wollte? Wie fährt es sich in den E-Autos der Stadt Garbsen?

All diesen und vielen weiteren Fragen geht das Stadtarchiv am Sonnabend, dem 5. März 2016, von 13 bis 17 Uhr nach. Vorgestellt werden historische Dokumente ebenso wie der aktuelle Stand des Garbsener „Masterplans Mobilität 2030“. Die Zeitspanne umfasst also gut 150 Jahre. Wer möchte, darf sein neu erworbenes Wissen in einem kleinen Quiz beweisen.

Zur Stärkung unserer Gäste konnten wir ein ganz besonderes „Mobil“ anwerben: Edgar Kreid von Homeyers Hof in

Konzentration ist gefragt, wenn Edgar Kreid Flammkuchen bäckt, denn sie sind im Nu fertig



Dirk Perschel (re.) und Andreas Richter vom Fachbereich Umwelt, Verkehr und Stadtgrün setzen beim „Masterplan Mobilität 2030“ auch auf Elektroautos – die Stadt erprobt sie in einem Modellprojekt

Horst hat ein altes Tanklöschfahrzeug liebevoll restauriert und mit einem original Elsässer Flammkuchen-Ofen ausgestattet. Herr Kreid zeigt zum *Tag der Archive* nicht nur das alte Feuerwehrfahrzeug, sondern bietet auch frische Flammkuchen in herzhaften und süßen Varianten an. Zudem sorgt die Freiwillige Feuerwehr Horst in ihrer Fahrzeughalle für Getränke.

Wer dann ein wenig Bewegung braucht, kann in eines der städtischen E-Mobile einsteigen und auf einer kleinen Dorfrunde herausfinden, wie sich das Fahren ohne Verbrenner anfühlt. Für ÖPNV-Reisende bieten wir sogar einen elektrischen Shuttle-Service von der Endhaltestelle der Stadtbahn zum Stadtarchiv und zurück an.

Stammgäste des *Tags der Archive* in Garbsen ahnen bereits, dass auch der Niedersächsische Landesverein für Familienkunde hier sein und genealogische Beratung anbieten wird, und dass das Stadtarchiv beim Entschlüsseln alter Handschriften hilft.

Selbstverständlich wird es auch eine Führung durch das Stadtarchiv geben. Zu guter Letzt können sich alle angehenden Familienforscher auf einen Einführungsvortrag zu den Grundlagen der Familienforschung freuen.

Drücken Sie also schon jetzt die Daumen, dass das Wetter uns wohlgesinnt ist – wir erwarten Sie und Ihre Freunde und Nachbarn zu einem *Tag der Archive* voller Bewegung.



## Der nachrichtendienstliche Abenteurer

Mehr als einhundert Gäste haben am 8. Oktober in der Aula des Schulzentrums I die Lesung über den „Multispion aus Schloß Ricklingen“ besucht. Eingeladen hatte der StadtArchiv-Verein, bei dem der Ratsvorsitzende Hartmut Büttner, Initiator der Veranstaltung, Mitglied ist. Unter den Besuchern des Abends waren zahlreiche Vereinsmitglieder.

Vor fünf Jahren erschien Büttners Broschüre „Der lange Arm der Stasi reichte bis Garbsen“. Nun stellte er gemeinsam mit Dieter Albrecht vom Verein Leselust die erweiterte Neuauflage vor. Im Zentrum des von Bürgermeister Dr. Christian Grahl eröffneten Abends standen neue Erkenntnisse über den „Multispion“ Karl-Heinz Hedtke aus Schloß Ricklingen, der vor allem für die Stasi, aber auch für andere Geheimdienste tätig war – selbst das MfS nannte Hedtke einen „Abenteurer, der ohne nachrichtendienstliche Tätigkeit nicht leben konnte.“ Büttner bezeichnet ihn als „die wohl schillerndste Person, die jemals für die Stasi in West und Ost gearbeitet hat.“

Anett Schweitzer hat die erweiterte Broschüre kompetent, aber behutsam redigiert, und dank der Hilfe aus dem Verein konnte sogar ein Foto Hedtkes ausfindig gemacht und während der Lesung erstmals gezeigt werden.

Die Broschüre mit den Lebensgeschichten Hedtkes und anderer Spitzel sowie der von Garbsener Stasi-Opfern ist für fünf Euro im Rathaus erhältlich. StAV-Mitglieder erhalten auf Wunsch bei der Jahreshauptversammlung ein Freixemplar.



*Schnappschuss vom kamerascheuen „Multispion“: Karl-Heinz Hedtke im Jahr 1975 während eines Festumzugs*

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES STADTARCHIVVEREINS

#### Auszug aus der Tagesordnung:

Rückblick 2015  
Wahl eines neuen Vorstands  
Bericht aus dem Stadtarchiv  
Vorschau 2016

**Donnerstag, 10. März 2016 – 18.30 Uhr**

Rathaus Garbsen, Ratsaal  
– Gäste willkommen –

### Der StadtArchivVerein Garbsen e.V.

*... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.*

**Vorstand:** Dr. Christian Heppner, *Vorsitzender, Tel. (0511) 71 67 02, chr.heppner@gmx.de* – Veronika Heinemann, *Stellvertreterin, Tel. (05031) 7 13 53* – Anett Schweitzer, *Stellvertreterin* – Kerstin Holznagel, *Schriftführerin* – Christa Steinmetz, *Kassenwartin*

**Beisitzer:** Hans-Dieter Kaiser, Marianne Kaltwasser, Yvonne Müller, Ingrid Schmidt, Gerald Sievers

**Ehrevorsitzende:** Margarete Bellmer

#### Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank  
BIC: VOHADE2HXXX  
IBAN: DE71 2519 0001 6123 8384 00  
*Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: 12 Euro*

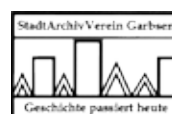
– Beitritt: beim Verein oder im Stadtarchiv –

Der *archivbrief* erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel.

Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31  
(Bildung, Kinder und Jugend,  
Sport und Kultur)  
– **Stadtarchiv Garbsen** –  
Lehmstraße 1, 30826 Garbsen  
**Tel.:** (05131) 45 44 25  
**E-Mail:** stadtarchiv@garbsen.de  
**Internet:** www.garbsen.de/stadtarchiv



**StadtArchivVerein Garbsen e.V.**  
c/o Stadtarchiv Garbsen  
Lehmstraße 1  
30826 Garbsen (OT Horst)  
**Tel.:** siehe Vorstand im Kasten oben  
**E-Mail:** stadtarchivverein@garbsen.de  
**Geschäftsstelle im Stadtarchiv:**  
**mittwochs 11 bis 15 Uhr geöffnet**